



WIR DANKEN:

- für die Offenheit unter den thailändischen Gastarbeitern.
- für die Thais, die zum Glauben an Jesus gefunden haben.
- für die Gemeinden, die in Taiwan und in Thailand durch diese Arbeit entstanden sind.
- für die 17 Thaimissionare in Taiwan.

WIR BITTEN:

- dass die zum Glauben gekommenen Thais bei Gott bleiben und, wenn sie wieder in ihre Heimat zurückkehren, dort mutig ihren Glauben bezeugen.
- für den Ausbau der Arbeit in Südtaiwan und neue Gemeinden in dieser Region.

Thai-Gastarbeitermission in Taiwan

„Ich wuchs in einer Familie ohne Frieden auf. Mein Vater war alkoholabhängig und stritt mit meiner Mutter. Es gab keine Freude in der Familie. Ich wollte raus und suchte Spaß im Glückspiel, wurde kriminell, trank Alkohol und konsumierte Drogen. Ich dachte, dass mir das Frieden und Freude geben könne. Dann kam ich als Gastarbeiter nach Taiwan. Ein Freund drängte mich, zu einer Thaikirche zu kommen. Ich wollte nicht gehen. Als ich mich überwand, war es anders als gedacht. Gott war die Antwort für mein Leben. Er gab mir Frieden und Freude im Herzen. Ich brauchte den Alkohol nicht länger und unter den Geschwistern in der Kirche herrschte wahre Liebe.“
Egapong

Seit 1992 gibt es die Arbeit unter den thailändischen Gastarbeitern. Tausende Thais haben die gute Nachricht von Jesus gehört, viele von ihnen zum ersten Mal. Mehr als 1000 Thais kamen zum Glauben und erlebten eine Veränderung ihres Lebens. Der Großteil ist bereits zurück in Thailand. Viele von ihnen haben dort andere zu Jesus geführt oder neue Gemeinden gegründet. In Taiwan selbst sind inzwischen zehn Thaimissionare entstanden. Weitere sollen gegründet werden.

Neben den fünf MM-Missionaren in Taiwan sind noch weitere 12 Thais als Missionare in dieser Arbeit tätig.